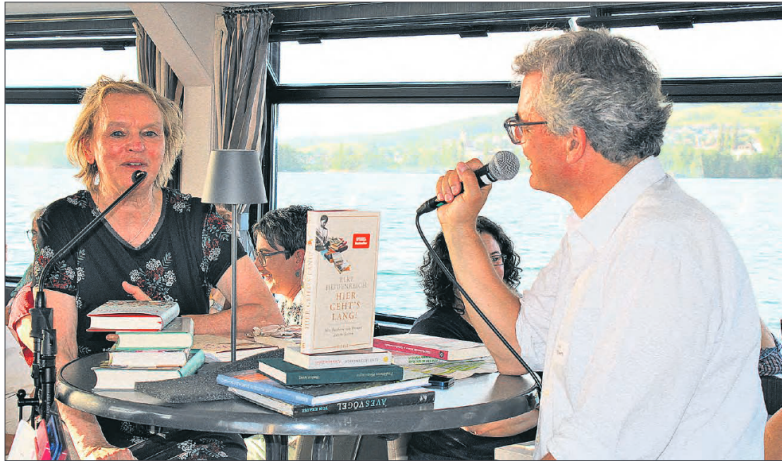


Hallwilersee: Das Literaturschiff feierte seinen 10. Geburtstag

Über wogenden Wellen begannen Bücher zu sprechen

2010 haben sich zehn Bibliotheken ohne Rücksicht auf Kantonsgrenzen zusammengetan. Seon, Seengen, Sarmenstorf, Meisterschwanden, Fahrwangen, Hohenrain, Hitzkirch, Hochdorf, Birrwil und Beinwil am See wollten etwas Neues kreieren. Durch einen ungewöhnlichen Veranstaltungsort veränderten sie die Perspektive. Die Lesungen wurden zu Gesprächen und zur Inspiration.

grh. Sie ist Journalistin, Autorin, Moderatorin, Kabarettistin, Kritikerin und vieles mehr. Aber Elke Heidenreich ist vor allem eines: Liebhaberin von Büchern. «Damit ein Buch ankommt, braucht es drei Dinge: Eine gute Geschichte, eine gute Sprache und den richtigen Zeitpunkt.» Was Elke Heidenreich im Gespräch mit Moderator Urs Heinz Aerni so pointiert zusammenfasst, wird sie beim Vorstellen mitgebrachter Bücher immer wieder mit Assoziationsketten schmücken. Den Anfang macht sie



Lebhaft diskutierten: Elke Heidenreich und Moderator Urs Heinz Aerni über Bücher, das Lesen und Lernen aus Literatur.



Klangfacetten brachte Pianist Marc-Aurel Floros zu Gehör.

mit «Eine Frage der Chemie» von Bonnie Garmus. «Die Frau in dem Buch, diese Elisabeth Zott, die ist so lebendig und natürlich beschrieben. Ich dachte, die gibt's wirklich. Ich hab die gegoogelt.» Erst durch die Nachfrage beim Verlag habe sie erfahren, dass es sich bei der Protagonistin tatsächlich um eine erfundene Figur handelt. «Ich kann ihnen sagen, das Werk hat alle Vorteile, die ein Buch nur haben kann.»

Bücher, die nicht sprechen

Urs Heinz Aerni spricht über «Wenn das Leben ruft – eine Umbuchung», indem eigentlich gleich zwei Bücher miteinander verbunden sind. Und schon fällt ihm die nächste Frage für Elke Heidenreich ein. «Wenn man ein Buch anfängt und auch nach 20, 30, 40 Seiten keinen Zugang hat, muss man es fertiger lassen?» «Nein, muss man nicht. Ich bin erwachsen, da muss ich gar nichts.» Wenn ein Buch nicht zu mir spricht, dann leg ich's weg.» Ausnahmen seien natürlich Bücher, die sie zu rezensieren habe, diese gelte es durchzuarbeiten. «Umso mehr, wenn ich ein Buch nicht mag. Denn das will ich auch adäquat begründen können.»

Wie viel Emotionen Musik zu Geschichten beiträgt, bringt Pianist Marc-Aurel Floros zu Gehör. Film- und Klassische Musik, Lieder – sein Klangrepertoire steht Elke Heidenreichs literarischer Kenntnis in nichts nach. Gerade während ihrer Lesung aus «Männer in Kamelhaarmänteln» fügten sich Töne und Worte zu individuellen Eindrücken beim Publikum zusammen.

Viel zu schnell neigte sich die Reise dem Ende zu. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich ihre Bücher von Elke Heidenreich signieren zu lassen, freuten sich über einen kurzen Plausch. «So wie sie über Bücher spricht, möchte man jedes einzelne eigentlich schon gelesen haben», schilderte ein Zuhörer sein Erleben. Die entsprechende Liste dafür lag auf den Tischen aus. Und wem die Vorschläge die Wartezeit aufs nächste Literaturschiff nicht ausreichend verkürzen, dem helfen die Bibliothekarinnen rund um den Hallwilersee gerne weiter.

Meisterschwanden

Hermann Holzer

Red. Vergangene Woche berichtete das WB über eine Ausstellung in der Galerie Del Mese Fischer. Bereits in der Einladung der Malgruppe zum Anlass schlich sich ein falscher Vornamen ein, den wir bedauerlicherweise übernommen haben. Das Archiv auf der dritten Etage ist korrekterweise dem Luzerner Hermann Holzer gewidmet.

Beinwil am See

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

(Mitg.) Die Gemeindeverwaltung ist seit den Frühlingsferien wie folgt geöffnet: Montag: 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Dienstag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr (am Nachmittag geschlossen)

Termine ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten (z.B. vor 8 Uhr, nach 11.30 Uhr oder am Nachmittag) sind nach Vereinbarung möglich, meistens auch sehr kurzfristig. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, dieses flexible Angebot zu nutzen.

Morgen Donnerstag, 26. Mai (Aufahrt), und am Freitag, 27. Mai (Feiertagsbrücke) sind die Büros der Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Ebenfalls geschlossen bleibt die Gemeindeverwaltung am Pfingstmontag, 6. Juni. Für Notfälle (Bestattungsamt) besteht jeweils am Morgen zwischen 9 und 10 Uhr unter Telefon 079 652 67 55 ein Pikettendienst.

Regionalpolizei aargauSüd

Die Regionalpolizei aargauSüd hat im 1. Quartal 2022 in Beinwil am See 9 Geschwindigkeitskontrollen, davon 3 in der Tempo 30-Zone, durchgeführt. Die durchschnittliche Übertretungsquote lag bei 9 Prozent. Die höchste Geschwindigkeit wurde mit 78 km/h auf der Luzernerstrasse gemessen. Insgesamt musste die Regionalpolizei im ersten Quartal 29 Mal während der Arbeitszeit und einmal ausserhalb der Arbeitszeit ausrücken, davon dreimal wegen häuslicher Gewalt. Sie leistete für die Gemeinde Beinwil am See insgesamt 350 Stunden.

Strassensanierungen

Im Budget 2022 ist ein Kredit für die Sanierung der Deckbeläge der Sandstrasse und der Zaugstrasse enthalten. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die Josef Arnet AG, Dagmersellen, vergeben. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni ausgeführt.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Hans Haller, Schmiedegasse 664, Zetzwil, für Unterhaltsarbeiten am Boots- und Badehaus Nr. 599, Parzelle Nr. 1482 (Seeparzelle). – Neto Abilio Ferreira und Sandra Bartah Ferreira, Goldene Wand 7, Birrwil, für Verglasung Terrasse, Kirchmoos 17b, Gebäude Nr. 1729, Parzelle Nr. 2475. – Ulrich und Julia von Burg, Wandstrasse 10, Beinwil am See, für Anbau Garage mit Erweiterung Gartenfläche, Gebäude Nr. 1520, Parzelle Nr. 2332. – Ueli und Sandra Margreth, Nägelstrasse 12, Beinwil am See, für Spielturm mit Rutschbahn, Parzelle Nr. 2308. – Andreas und Gisela Girsberger, Zihlstrasse 18, Beinwil am See, für Einbau Lukarne, Zihlstrasse 20, Gebäude Nr. 1037, Parzelle Nr. 2329.



Beinwil am See: Familiengottesdienst

(Eing.) «Treibstoff fürs Leben» lautete das Thema des Familiengottesdienstes – passend in der aussergewöhnlichen Lokalität bei der Garage Steiner Birrwil. Zahlreich erschienen die Berber. Die Kinder durften ihre Plätze auf der Kindertribüne, in Form eines schön gepflegten Schilters, einnehmen. Bernhard Lüthi, Conny Portner, Corinne Huwyler und nicht zu vergessen die Tankwartin Lucy (eine Handpuppe) führten durch diesen abwechslungsreichen, lustigen und alles in allem gelungenen Gottesdienst. Was ist unser persönlicher Treibstoff, der uns täglich Energie gibt und unseren Durst stillt? Gott möchte unser Treibstoff sein, er ist die Quelle, die nie versiegt. So fand Lucy auch heraus, dass man nicht nur betet mit dem Pfarrer in der Kirche, sondern, dass wir mit Gott immer und überall reden können und er uns zuhört. Für das leibliche Wohl sorgten im Anschluss die fleissigen Schweinebuben Bruno Weber und Peter Leutwiler, sie standen am Grill und verpflegten Gross und Klein mit Wurst und Brot. Alle genossen das gemütliche Zusammensein bei diesem herrlichen Wetter. (Bild: zVg.)



«Pfändler 2.0» im Forum Seon

(Eing.) Peter Pfändler schafft es mit Leichtigkeit und auf sympathische Art, uns den Spiegel des Lebens aufzuzeigen, und zugleich auch über sich selber zu lachen. Er spricht über Alltagsszenen, selbst erlebt und gekonnt umgesetzt. Zum Beispiel war der Elternabend im Kindergarten eine unglückliche Lachnummer. Unterhaltsam war auch die Geschichte mit den mehr oder weniger unsinnigen Apps, die Frau und Mann sich auf das Handy laden, um sich damit den Alltag zu erleichtern. Weiter gab es Peter Pfändler als Peco Kuba, der mit unseren Schweizer Ortsnamen seine liebe Mühe hat und so einiges missversteht. Natürlich durften seine Klassiker wie Hausi Leutenegger und der Münchner mit ihren Sprüchen nicht fehlen. Dies alles unterstützt mit diversen Videoclips, die es Peter Pfändler ermöglichten, hinter den Kulissen in die jeweils neuen Rollen zu schlüpfen. Fazit des Abends im Forum Seon: 90 Minuten von Lacher zu Lacher, einfach Pfändertainment pur! (Bild: zVg.)